

«Du Gott bisch min Hirt, mir fehlts a nüt.

Uf grüne Alpe weidisch du mi und zum frische Wasser füersch du mi.

Du weisch, was ich bruche, du füersch mi uf em rechte Weg.

Und wenn ich emal dur e dunkels Tobel mues, so fürch ich mi nöd, denn du bisch bi mir.

Du gisch mir z Esse a dim Tisch, du leisch mer dini Hand uf de Chopf, schenksch mir de Becher ebevolle i.

Glück und Friede sind bi mir. Ich bliibe bi dir i dim Hus jetzt und immer, alli Zyt. Amen, amen, amen.»

(Paul's Lieblings-Lied während den Singkreis-Jahren (von Peter Roth) Psalm 23)

Paul Pfenninger

18. März 1935 – 13. März 2020

Lieber Paul, lieber Papi und Grandpa, wir vermissen dich sehr und sind traurig. Gleichzeitig sind wir dankbar, dass du im Beisein deines Sohnes sanft einschlafen konntest. Deine Familien, deine drei Enkel, dein Werken im Lueholz, die Betreuung der Bienen, deine Hilfestellung und Dankbarkeit für die Arbeit der Lehrpersonen als Schulpfleger und nicht zuletzt dein Hündchen Jessy hast du während deiner Krankheit hinter dir lassen müssen.

Du bist nachher ein gutes Jahr von sehr liebenswerten Pflegenden im Sonnengarten betreut worden, auch dafür sind wir dankbar.

Jetzt begleiten wir dich in unseren Gedanken und dem Herzen in die grosse Geborgenheit. In unseren Herzen wirst du immer weiterleben.

Adelheid Schait und Familien

Elisabeth Pfenninger

Cary Pfenninger mit Ralph Bader und Durin

Riccardo und Mascia Pfenninger-Fabro mit Mattia und Manuel

Ursula und Ueli Knobel-Pfenninger und Familien

Anverwandte und ein Freundeskreis

Eine Gedenk-Andacht und die Urnen-Bestattung für Paul Pfenninger wird (wegen den Corona-Virus-Vorschriften) zu späterem Zeitpunkt stattfinden.

Wenn jemand eine Spende wünscht, würde sich die Stiftung Pfarrer Sieber darüber freuen. Paul Pfenninger schätzte Pfarrer Sieber sehr.

Spenden-Konto: Postkonto 80-40115-7, IBAN CH98 0 900 0000 8004 0115 7, BIC POFICHBEXXX.

Trauer-Adresse: A. Schait, Lueholzstr. 22, 8634 Hombrechtikon